

Bewahren, loslassen, weiterentwickeln, neue Ideen aufgreifen

Kleingruppenarbeit in einrichtungsübergreifenden Sozialraumgruppen (10 Personen)

Wählen Sie sich wechselnde Moderator/in, Zeitnehmer/in und Schreiber/in für Aufgabe 1 und 2.

- Moderatorin/Moderator – sorgt dafür, dass jede Person, die etwas sagen möchte, in der verfügbaren Zeit auch zu Wort kommt; achtet darauf, dass die Gruppe beim Thema bleibt, damit sie rechtzeitig fertig wird.
- Zeitnehmerin/Zeitnehmer – hält die Gruppe im Bilde darüber, wie viel Zeit noch bleibt.
- Schreiberin/Schreiber – notiert die Beiträge der Gruppenmitglieder, und zwar in deren eigenen Worten. Bittet um kürzere Formulierungen, wenn sie zu lang sind.

Hinweis für Zeitnehmer/in: Für die gesamte Aufgabe haben Sie Zeit bis 16.45 h. In den beiden Arbeitsaufgaben ist eine selbst organisierte, 20 minütige Kaffeepause enthalten.

Ziel: Herausfinden, welche Aspekte aus dem Neuköllner Modell wollen wir auf jeden Fall **beibehalten**? In Zukunft **bleiben lassen**? Bewährtes **weiterentwickeln**? **Neue** Ideen aufnehmen, z.B. aus dem Wolfsburger Modell?

Aufgabe 1: Zusammentragen und gewichten

Frage 1: Wovon müssen wir uns trennen? Was ist nicht mehr zeitgemäß, ineffektiv, nervig, zu ehrgeizig, wo gibt es Doppelungen?

Frage 2: Was läuft gut und sollten wir unbedingt bewahren? Was von dem, was wir bewahren wollen, soll so bleiben bzw. wollen wir weiterentwickeln?

Frage 3: Welche neue Ideen (z.B. aus dem Wolfsburger Modell, verstärkte Kooperation mit dem Quartiersmanagement, etc.) wollen wir aufnehmen?

Schritt 1: Einzelarbeit - Jede/r macht sich selbst Notizen zu den drei Fragen (5 Minuten).

Schritt 2: Gruppenarbeit – Tauschen Sie sich in ihrer Gruppe aus und schreiben Sie die Antworten/Aussagen auf Flips. Benutzen Sie für jede Frage ein eigenes Flip (45 Minuten).

Schritt 3: Wählen Sie jeweils **drei Schwerpunkte** aus den Antworten/Aussagen aus, die sie als Kleingruppe für die zukünftige Arbeit in ihrem Sozialraum als besonders wichtig erachten. (Hierfür können Sie die bereit liegenden Punkte benutzen - 3 Punkte pro Person und Liste) (10 Minuten).

Aufgabe 2: Schwerpunkte konkretisieren (65 Minuten)

Konkretisieren Sie die insgesamt drei Schwerpunkte aus den Listen „Bewahren/Weiterentwickeln“ und „Neues Aufnehmen“. Formulieren für jeden Schwerpunkt eine **Zielaussage in zwei bis drei Sätzen**, sodass Kollegen oder Außenstehende sich unter der jeweiligen Zielaussage konkret vorstellen können, wie die Jugendarbeit in Neukölln in Ihrem Sozialraum in 5 Jahren aussieht.

Schreiben Sie jede Zielaussage auf ein extra Flip.

Hinweise zur Präsentation:

Die Arbeitsergebnisse werden von 16.45 h bis 17.15 h auf einer Galerie der Zukunft den anderen Kolleginnen und Kollegen vorgestellt. Bitte stellen Sie Ihre Pinnwand mit den **Zielaussagen** und der **Liste „Wovon müssen wir uns trennen“** zu den anderen Pinnwänden. Einigen Sie sich in Ihrer Kleingruppe, wer von wann bis wann als Standpersonal den Besuchern an Ihrem Stand Rede und Antwort gibt.

Am Ende des Galeriebesuchs erhalten Sie fünf Punkte und wir bitten Sie, die Zielaussagen zu bepunkten, die Sie als besonders wichtig und dringlich für Ihre zukünftige Arbeit erachten.